



Kiel, 28. Januar 2016

BARMER GEK Arzneimittelreport:

Weiterhin die höchsten Arzneimittelkosten in den östlichen Landesteilen

In Schleswig-Holstein fallen die höchsten Ausgaben für Arzneimittel unverändert in den östlichen Landesteilen an. Dies haben Auswertungen für den BARMER GEK Arzneimittelreport 2015 aufgezeigt. Für jeden ihrer Versicherten wendete die BARMER GEK im Jahr 2014 in Lübeck 554 Euro auf, 8,9 Prozent mehr als im Jahr zuvor. In Ostholstein kamen auf jeden Versicherten 534 Euro (plus 6,7 Prozent) und im Herzogtum Lauenburg 500 Euro (plus 2,8 Prozent). Die geringsten Ausgaben wurden 2014 in Flensburg mit 453 Euro pro Versichertem verzeichnet, mehr als 100 Euro weniger als in Lübeck.

Bei den Berechnungen wurden Alters- und Geschlechtsunterschiede herausgerechnet. „Die regionalen Unterschiede können auf verschiedene Faktoren zurück zu führen sein. Dazu kann insbesondere ein unterschiedlicher Gesundheitszustand der Versicherten gehören, die so genannte Morbidität. Ebenso hat das Ordnungsverhalten der Ärzte Einfluss auf die Arzneimittelausgaben“, erläutert Schleswig-Holsteins BARMER GEK Landesgeschäftsführer Thomas Wortmann.

Auch wenn die Ausgabenentwicklung im Jahr 2015 nach aktuellen Erkenntnissen insgesamt recht moderat verlaufen sein dürfte, sieht Wortmann die Notwendigkeit, die Preisfestsetzung ausgabenstarker Arzneimittel neu zu ordnen und transparenter zu machen: „Direkt bei Markteintritt brauchen wir eine Schnellbewertung und spätestens nach fünf Jahren eine Kosten-Nutzen-Bewertung. Denn für einen fairen Preis kommt es sowohl auf die medizinische als auch auf die gesundheitsökonomische Bedeutung an“, so Wortmann. Damit lasse sich die frühe Nutzenbewertung für das Medikament sinnvoll ergänzen und der Patientennutzen noch stärker als bisher berücksichtigen.

Weitere Informationen zum BARMER GEK Arzneimittelreport 2015 gibt es unter www.barmer-gek.de/546518.

→ PRESSESTELLE

Landesvertretung Schleswig-Holstein

Wolfgang Klink
Briefanschrift: Postfach 1429, 24013 Kiel
Hausanschrift: Hopfenstr. 1d, 24114 Kiel

Tel.: 0800 3320 6085 3020*
oder Tel.: 0431 / 66371 853020
Mobil: 0170 761 47 48
E-Mail: presse.sh@barmer-gek.de
www.barmer-gek.de/presse-sh

www.twitter.com/BARMER_GEK_SH

* Anrufe aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz sind für Sie kostenfrei





Arzneimittelausgaben 2013/2014

je Versichertem BARMER GEK Schleswig-Holstein:

Stadt/Kreis	2014	2013	Veränderung
Lübeck	553,92 €	508,82 €	8,9%
Ostholstein	533,57 €	500,11 €	6,7%
Herzogtum Lauenburg	500,47 €	486,99 €	2,8%
Dithmarschen	486,92 €	482,97 €	0,8%
Kiel	486,12 €	454,24 €	7,0%
Steinburg	485,49 €	455,85 €	6,5%
Plön	484,93 €	455,64 €	6,4%
Stormarn	471,00 €	446,76 €	5,4%
Segeberg	469,63 €	434,90 €	8,0%
Schleswig-Flensburg	468,03 €	447,83 €	4,5%
Neumünster	460,34 €	451,20 €	2,0%
Rendsburg-Eckernförde	457,87 €	439,67 €	4,1%
Nordfriesland	455,39 €	416,01 €	9,5%
Pinneberg	453,63 €	420,26 €	7,9%
Flensburg	453,27 €	421,94 €	7,4%

Quelle: BARMER GEK Arzneimittelreport 2015

→ PRESSESTELLE

Landesvertretung Schleswig-Holstein

Wolfgang Klink
Briefanschrift: Postfach 1429, 24013 Kiel
Hausanschrift: Hopfenstr. 1d, 24114 Kiel

Tel.: 0800 3320 6085 3020*
oder Tel.: 0431 / 66371 853020
Mobil: 0170 761 47 48
E-Mail: presse.sh@barmer-gek.de
www.barmer-gek.de/presse-sh

www.twitter.com/BARMER_GEK_SH

* Anrufe aus dem deutschen Fest-
und Mobilfunknetz sind für Sie
kostenfrei

